

LETZTE



Ab in die Freiheit
In Indonesien wird der Urwald abgeholzt. Orang-Utans werden umgesiedelt und an ihr neues Umfeld gewöhnt. Dazu gehört auch das Füttern.

Vertrauenssache

SUBARU SUZUKI DAIHATSU

NUSSBAUMER AG

Schoosstrasse 9 041 838 16 60
6418 Rothenthurm
www.garage-nussbaumer.ch

Eine Person bei drei Kollisionen verletzt

Rothenthurm Am Montag ereigneten sich kurz nacheinander auf der Hauptstrasse H8 in Rothenthurm drei Verkehrsunfälle. Ein 85-jähriger Autofahrer bog um 17.30 Uhr auf Höhe der Biberegg in die Strasse ein. Dabei kam es zur Kollision mit einem von Sattel herannahenden Auto.

Aufgrund des Unfalls musste ein in Richtung Rothenthurm fahrender 30-jähriger PW-Lenker anhalten. Ein nachfolgender 37-jähriger Fahrzeuglenker konnte nicht mehr rechtzeitig bremsen und fuhr auf das stehende Auto auf. Gleiches ereignete sich in der Gegenrichtung. Ein 25-jähriger Lieferwagenlenker fuhr auf das Auto eines 68-jährigen Mannes auf, der angehalten hatte. Dabei wurde dessen 62-jährige Beifahrerin leicht verletzt, der Rettungsdienst hospitalisierte die Verunfallte. (kpo)

NACHRICHTEN

Fussgänger mittel-schwer verletzt

Tuggen Ein Fussgänger wurde am Montag bei einem Unfall in Tuggen verletzt. Der 65-Jährige überquerte um 17.15 Uhr ausserorts die St. Gallerstrasse und wurde dabei von einem herannahenden Personenwagen eines 32-jährigen Lenkers erfasst. Er erlitt mittelschwere Verletzungen. Der Rettungsdienst versorgte ihn und brachte ihn in Spitalpflege. (red)

Finder gibt 6000 Franken ab

Zürich Gestern Morgen hat ein Rentner nicht schlecht gestaunt: Er hat ein Bündel Banknoten am Strassenrand gefunden – mehrere tausend Franken. Kurz nach 7 Uhr war der 85-Jährige zu Fuss im Kreis 2 unterwegs. Dabei entdeckte er am Strassenrand Notengeld. Als er es zählte, kam er auf über 6000 Franken, wie die Stadtpolizei mitteilte. Der Mann brachte das Geld auf die Quartierwache Enge. Von dort wurde es ins Fundbüro der Stadt Zürich weitergeleitet. (red)

Soweit sie die Füsse tragen

Weltreise Zwei deutsche Abenteurer durchquerten am 1059. Tag ihrer Wanderung um die Welt unsere Gegend. Sie sind ohne Geld unterwegs. Es ist eine Reise ohne Ende.

Franz Steinegger

Unser Anruf erreicht sie kurz vor dem Brünigpass. Sie sind auf den Pfaden des Jakobsweges unterwegs, von Einsiedeln über die Haggenegg herkommend. Sie fanden in der Pilgerherberge des Klosters Ingenbohl ihren Gratischlafplatz, mit einer Gratisverpflegung obendrein. Das ist typisch für die beiden Abenteurer Franz Bujor (31) und Heiko Gärtner (37): «Wir sind ohne Geld unterwegs, zu Fuss und schleppen unser Büro, unsere Küche, das Schlafzimmer, die Kleider, die Kamera auf einem kleinen Pilgerwagen mit», erzählt Bujor.

Am 1. Januar 2014 sind sie aus ihrer Heimat in der Oberpfalz nahe Nürnberg ausgezogen und nehmen sich vor, jedes Land auf den fünf Kontinenten zu durchwandern. Noch haben sie es nicht über Europa hinaus geschafft, durchquerten Süd- und Südosteuropa, dann Osteuropa, jetzt die Schweiz, es folgen Frankreich, England, Skandinavien, dann gehts Richtung Russland, und danach besteigen sie ein Segelboot nach Amerika. 19 000 Kilometer und 30 Länder haben



Zeit haben und das Leben leben. Heiko Gärtner zieht seinen «Pilgerwagen» mit allen Habseligkeiten von Alpthal auf die Haggenegg. Bild: Franz Bujor

sie bisher unter die Füsse genommen, sind bei jedem Wetter, sommers und winters, unterwegs. Sie leben vom Fragen und erleben dabei die ganze Palette von möglichen Antworten, wie Franz Bujor erzählt: «Da gibts die netten Klosterfrau-

en wie in Ingenbohl, aber auch knallharte Abfahren.» Sie übernachteten unter Bäumen, in Museen, Schlössern, Klöstern oder in Hotels im Austausch gegen Werbung. Das ist nebst dem Fragen um Essen oder Schlafplätze ein weiteres

Standbein: der Charity-Walk. 70 Sponsoren haben sie auf ihrer Liste. Interessierte zahlen für jeden Kilometer, den die beiden Weltenbummler zurücklegen, einen Betrag. Und schliesslich schreiben sie auch Bücher, die sich mit Naturmedizin befassen. Das neueste heisst «Die natürliche Heilkraft der Bäume».

Zur Ruhe legen beim Schamanen oder Trapper

Es ist eine Reise ohne Rückkehr. Sie werden unterwegs sein, solange sie die Füsse tragen. Für den Ruhestand hätten sie bereits Angebote eines Trappers in Kanada und eines Medizinmannes in Neuseeland, sagt Bujor. «Bei uns ist alles völlig offen, wir haben Zeit.»

Wie kommt man auf den Beruf «Weltenbummler»? «Wir haben schon als Kinder davon geträumt, haben alle Bücher über Entdecker und Abenteurer verschlungen. Jetzt setzen wir es um», sagt Bujor und lacht herzlich ins Telefon.

Hinweis

Die Weltreise der beiden kann man mitverfolgen auf www.lebensabenteurer.de

Tragödie um Fussballteam

Kolumbien Beim Absturz eines Flugzeugs mit der brasilianischen Fussballmannschaft Chapecoense an Bord sind 76 Menschen getötet worden.

Fünf Insassen überlebten, wie die Polizei am Dienstag mitteilte. Nach den Worten des Leiters der Polizei Medellín, José Acevedo, wurden aus dem Wrack zunächst sechs Menschen lebend geborgen – eine Person starb aber auf dem Weg in ein Spital.

Die Mannschaft des brasilianischen Spitzenvereins Chapecoense sollte am Mittwoch in Medellín das Hinspiel im Finale des Vereinswettbewerbs Copa Sudamericana gegen Atlético Nacional aus Medellín bestreiten. Der Wettbewerb ist nach der Copa Libertadores der zweitwichtigste Clubwettbewerb in Südamerika. Das Flugzeug mit 81 Menschen an Bord stürzte im Nordwesten Kolumbiens ab. Nach

einem Flug von São Paulo nach Santa Cruz in Bolivien war die verunglückte Maschine dort in Richtung Medellín gestartet.

Probleme mit der Elektronik gemeldet

Wie die Luftfahrtbehörde mitteilte, verunglückte die Maschine vom Typ Avro RJ85 der bolivianischen Gesellschaft Lamia am Berg El Gordo in der Nähe der Ortschaft La Unión. Bevor das vierstrahlige Flugzeug gegen 22 Uhr (Ortszeit) am Montagabend vom Radar verschwunden sei, hätten die Piloten Probleme mit der Elektronik gemeldet, hiess es unter Berufung auf den Kontrollturm des Flughafens von Medellín. An Bord waren 72

Passagiere sowie neun Besatzungsmitglieder. Zu den Geretteten sollen Abwehrspieler Alan Ruschel und eine Stewardess gehören.

Auf Bildern war zu sehen, wie Ruschel auf einer Trage ins Spital San Juan de Dios in La Ceja gebracht wurde. Laut dem brasilianischen Portal «O Globo» und der kolumbianischen Seite «Mi Oriente» wurden auch die beiden Torhüter der Mannschaft lebend geborgen.

Polizisten seien als Erste zu der schwer zugänglichen Unfallstelle gelangt, teilte die Luftfahrtbehörde mit. Die Gegend sei wegen Nebels nur auf dem Landweg zu erreichen, nicht aus der Luft. (sda)

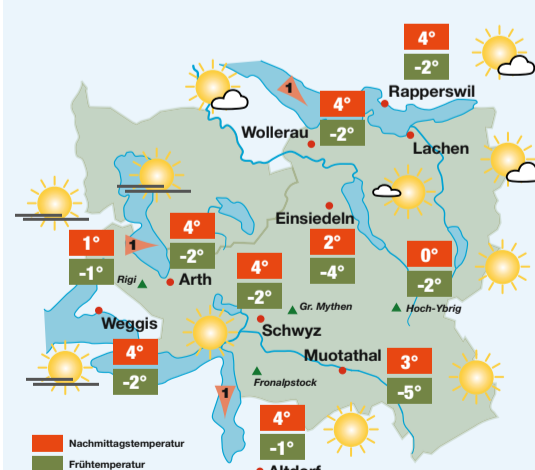
People

Ihr Leben umspannt drei Jahrhunderte

Rom Die Italienerin Emma Morano feiert am Dienstag als ältester Mensch der Welt ihren 117. Geburtstag. Sie ist der einzige noch lebende Mensch, der im 19. Jahrhundert geboren wurde – am 29. November 1899. Die Glückwünsche kamen von ganz oben. «Im Namen aller Italiener sende ich Ihnen, dem letzten Zeugen des 19. Jahrhunderts, die besten Wünsche für Glück und Gesundheit», erklärte der italienische Staatspräsident Sergio Mattarella. Morano wollte ihren Geburtstag in aller Ruhe in ihrer Wohnung in Pallanza am Lago Maggiore begehen – mit einem Eier-Frühstück, einem Nickerchen vor dem Mittagessen und dann einer Feier mit Freunden. (sda)



Erst Nebelfelder, dann sonnig



Regiowetter

Heute Vormittag hat es lokal noch Nebelfelder, welche sich im Tagesverlauf zumeist auflösen. Danach sowie über dem Nebel ist es recht sonnig mit nur wenigen Wolken. Bei Temperaturen um 4 Grad weht ein schwacher, in den Bergen ein mässiger Wind aus westlichen Richtungen.

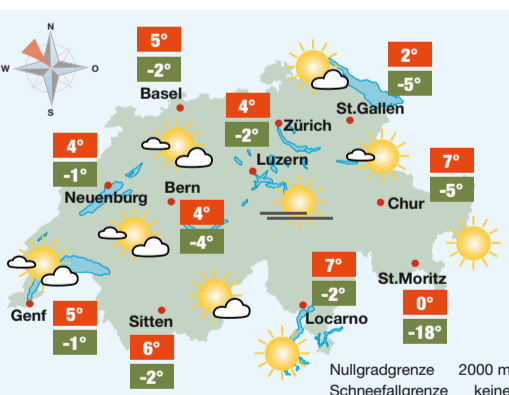
Prognosen

Am Donnerstag und Freitag scheint nach örtlichem Nebel jeweils meist die Sonne. Am Freitagabend ziehen aus Nordosten Schleierwolken auf. Die Temperaturen verharren mit 4 bis 6 Grad auf einem kühlen Niveau.

Meteorologe: Tobias Walt

Aussichten

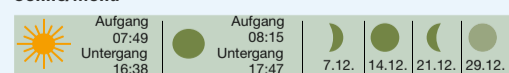
	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag	Dienstag
Norden	6° -2°	4° -2°	3° 0°	1° -1°	2° -1°	3° -2°
Süden	14° -1°	14° 0°	9° 1°	7° 4°	7° 2°	7° 2°



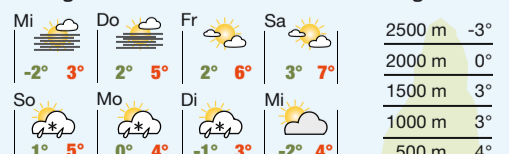
Tagesverlauf für Schwyz



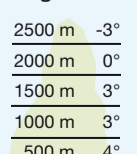
Sonne/Mond



14-Tage-Trend

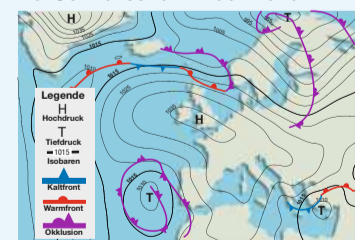


Bergwetter



Europawetter

Hochdruckgebiet Uwe erstreckt sich vom Atlantik über die Britischen Inseln und Mitteleuropa bis in den Mittelmeerraum. Das Wetter ist somit hochdruckbestimmt mit teilweisen Nebel im Flachland und viel Sonnenschein in der Höhe.



Auslandwetter

Ortszeit	Temperatur	Wetter
Amsterdam	8°	☁
Berlin	4°	☁
Brüssel	5°	☁
Dublin	8°	☁
Hongkong	21°	☁
Istanbul	8°	☁
Lissabon	17°	☁
London	5°	☁
Los Angeles	20°	☁
Madrid	12°	☁
Mallorca	17°	☁
Moskau	-8°	☁
New York	17°	☁
Oslo	0°	☁
Paris	4°	☁
Rio d.J.	24°	☁
Rom	12°	☁
Sydney	24°	☁
Tokio	11°	☁
Wien	6°	☁

Bauernregel

Andreas hell und klar bringt ein gutes Jahr.

Schützenstr. 31 | Schwyz | 041 818 66 00
www.weibel-haustechnik.ch

WEIBEL

SANITÄR | HEIZUNG | STORENBAU

Beratung, Planung
Umsetzung
Breite Produktpalette
Formschöne Materialien

Ihr Badsanierer!

Wetter in Schwyz

Gestern 14 Uhr: sonnig +1,2°C
Temperatur: steigend +6,2°C
Drucktendenz: -0,8°C
Temperatur max.: 78,2%
Temperatur min.:
Luftfeuchtigkeit:
Niederschlagsmenge
28. 11.-29. 11., 8 Uhr: 0,0 l/m²
Minimum-Temperatur Glattalp: -17,9°C
Aktuelle Schneehöhe Glattalp: 23 cm